



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE
UZNACH UND UMGEBUNG

AMTSBERICHT 2025



Erneuerungswahlen
Seite 5

Finanzen
Seite 12

Anträge Traktandum 5
Seiten 8 und 9

Seiten

1	Gedanken
2	Impressionen
3	Pfarrteam
4	Abschied – Begrüssung
5	Wahlvorschläge
7	Impressionen
8	Verkauf Pfarrhaus Eschenbach
9	Projektierungskredit für das Kirchgemeindehaus
10	Impressionen
12	Amtsbericht Finanzen
13	Bestandesrechnung
14	Verwaltungsrechnung, Aufwand
15	Verwaltungsrechnung, Ertrag
16	Verwendung Erfolg 2025 / Abschreibungs- / Steuerplan
17	GPK-Bericht
18	Impressionen
20	Statistik/Amtshandlungen
21	Behörden und Mitarbeitende 2025

Impressum

Redaktionsadresse: Evangelische Kirchgemeinde Uznach und Umgebung, Zürcherstrasse 18, 8730 Uznach, Telefon 055 285 15 15

Homepage: www.evang-uznach.ch

Redaktion: Thomas Moser, alt Kirchgemeindeschreiber

Layout und Druck: ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn
Zur Verfügung gestellte Bilder: Norbert Boguhn, Stefanie Dörig, Janine Erni, Daniel Giavoni, Silja Jau, Martin Jud, Erika Hüss, David Krättli, Matthias Schneebeli, Heidi Schnegg, private Fotos und Archiv

Auflage: 2'800 Ex.

Gedruckt auf Recycling-Papier

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE UZNACH UND UMGEBUNG EINLADUNG ZUR KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

**Sonntag, 29. März 2026, 11 Uhr, im Kirchgemeindehaus Uznach,
im Anschluss an den Gottesdienst**

Traktanden

1. Wahl der Stimmezähler
2. Wahlen für die Amtsdauer 2026 – 2030
 - 2.1. Kirchenvorsteherschaft (KiVo)
 - 2.1.1. Kemp Marion, Rieden
 - 2.1.2. Bestätigungswahl der Kirchenvorsteherschaft
 - 2.1.3. Bestätigungswahl der Präsidentin
 - 2.2. Geschäftsprüfungskommission (GPK)
 - 2.2.1. Brändle Anuschka, Gommiswald
 - 2.2.2. Gmür Hans, Uznach
 - 2.2.3. Bestätigungswahl der Geschäftsprüfungskommission
 - 2.3. Mitglieder der Synode
 - 2.3.1. Anderegg Elisabeth, Rieden
 - 2.3.2. Isler Benjamin, Neuhaus
 - 2.3.3. Kuster Sandra, Eschenbach
 - 2.3.4. Tschudi Heidi, Ernetschwil
 - 2.3.5. Bestätigungswahl der Mitglieder der Synode
3. Rechnung 2025
4. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
5. Anträge der Kirchenvorsteherschaft
 - 5.1. Zustimmung für den Verkauf Pfarrhaus Eschenbach (Parz. 1953 E)
 - 5.2. Zustimmung für den Projektierungskredit von CHF 125'000.00 für die Ausarbeitung des Umbaus und die Renovation des Kirchgemeindehauses
6. Budget und Steuerplan 2026
7. Allgemeine Umfrage

Der Amtsbericht wird pro Haushaltung nur einmal abgegeben. Weitere Exemplare oder fehlende Stimmkarten können beim alt Kirchgemeindeschreiber (thomas.moser@evang-uznach.ch) bezogen werden.

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2026 laden wir Sie herzlich ein.

Wir schätzen Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Kirchenvorsteherschaft

Sandra Eugster, Präsidentin

GEDANKEN

«Nichts gelingt gut, was man nicht mit Freude vollbringt.»
Thomas von Aquin

Leider ist Belinda Wenger im Juni 2025 aus unserer Kirchgemeinde weggezogen. Aus diesem Grund musste sie als Mitglied der Behörde zurücktreten und ihr Amt als Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft niederlegen. So wurde ich an der letzten Kirchgemeindeversammlung von den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern als Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft gewählt. Für dieses Vertrauen bedanke ich mich herzlich bei Ihnen! Seit ich am 1. Juli 2025 das Amt angetreten habe, bin ich bestrebt, nach diesem obenstehenden Motto zu leben und zu agieren.

Und während ich das Jahr und unsere Angebote Revue passieren lasse, fällt mir auf, dass dies auch gut als Motto für unsere ganze Kirchgemeinde stehen könnte. Die Freude, die bei all unseren Angeboten verströmt wird, ist immer wieder spür- und greifbar.

Für den Rückblick habe ich versucht, ein paar Highlights herauszupicken:

März – Im März fand zum ersten Mal ein neues, und wie ich finde, innovatives Angebot statt: waldwärts, wir feiern Kirche draussen.

April – Im April fanden die Kinderbibeltage zum 47. Mal statt, diesmal mit der Geschichte vom barmherzigen Samariter. Ich erinnere mich sehr gerne zurück, als unsere Kinder noch den KiBi besuchten und sich immer schon lange zuvor darauf freuten.

Juni – Im Juni waren wir Teil des ökumenischen Festgottesdienstes zu den Feierlichkeiten zum 1250-Jahre-Jubiläum von Eschenbach.

Juli – Nach einem Jahr Praktikum bei uns begann Noël Wenger am TDS Aarau (Theologisch-Diakonisches Seminar Aarau) die Ausbildung zum Sozialdiakon, und wir dürfen ihn während seiner Ausbildung begleiten. Ich freue mich sehr über seine Entscheidung. Ebenfalls im Juli fand das Whales-Lager mit den jungen Erwachsenen in Kroatien statt. Es ist toll zu sehen, wie die Gruppe zusammengewachsen und ein aktiver Teil unserer Kirchgemeinde geworden ist.

August – Ein grosses Ereignis war es, als im August die zweite Ausgabe von «Chile im Park – mir gönd veruse» mit dem Kafi Wunderbar

und der Wunderbar Lounge startete. Es waren vier Wochen voller Leben und Aktivitäten auf unserem Kirchenplatz. Ich bedanke mich bei allen engagierten Mithelfenden.

September – Die Seniorenferienwoche fand im September mit acht Teilnehmenden und viel Sonne im Tessin statt. Schön, dass wir aktive Senioren bei uns haben, die sich jetzt schon auf den nächsten Ausflug freuen.

Oktober – Im Oktober haben wir unsere neue IT-Anlage und die neuen IT-Geräte erhalten. Auch die Umstellung auf Teams-Telefonie verlief reibungslos. Ein grosses Dankeschön an die IT-Kommission.

Dezember – Zäme Wiehnacht fiire im Chilegmeindhuus

Am 24. Dezember feierten Daniel und Rebecca Giavoni, Monika und Peter Kuyper-Krauer sowie Michael Steuer, Seelsorger der Seelsorgeeinheit Obersee, einen fröhlichen Heiligabend als ökumenischen Anlass, mit feinem Abendessen im Kirchgemeindehaus. Alle waren herzlich willkommen.

Im Moment feiern wir in unserer Familie den Heiligabend noch mit unseren erwachsenen Kindern. Sollte dies einmal nicht mehr der Fall sein, hoffe ich, dass dieses Angebot dann noch besteht.

Rückblickend gesehen, war das Jahr 2025 mit dem Weggang von Annette Hergert und Jennifer Bisquolm herausfordernd.

Mein allergrösster Dank gilt Thomas Moser, der ohne zu zögern eingesprungen ist, uns tatkräftig unterstützt hat und dies immer noch tut. Ebenfalls danke ich den Pfarrpersonen, Mitarbeitenden und Behördenmitgliedern, die mich im zweiten halben Jahr immer wieder unterstützt haben. Ich freue mich auf weitere Jahre mit ihnen.

Ich wünsche an dieser Stelle Annette Hergert alles Gute für die Zukunft. Auch Jennifer Bisquolm wünsche ich für die Zukunft alles Gute. Sie konnte aus gesundheitlichen Gründen ab Juli nicht mehr für uns arbeiten und hat uns auf Ende Jahr verlassen. Vergessen wir nicht, Gesundheit ist ein wertvolles Gut – ich wünsche Jennifer Bisquolm von Herzen gute Genesung.

2026 wird es weitere markante Austritte geben. Heidi Schnegg-Geiser will kürzertreten und wird deshalb ab Mai nur noch den monatlichen ökumenischen Frauentreff be-

treuen. Weiter hat sich Norbert Boguhn entschieden, sich nicht mehr zur Wiederwahl aufstellen zu lassen. Auch ihnen beiden wünsche ich alles Gute beim Geniessen der freierwerdenden Zeit.

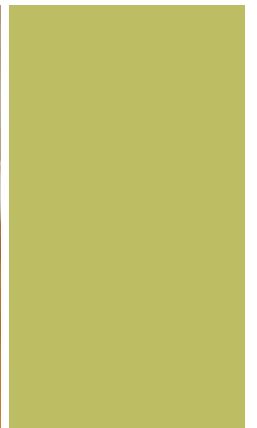
Aber lassen Sie mich zurückkommen auf die Freude.

Für das laufende Jahr stehen wieder spannende Projekte an. Unter anderem muss der Umbau unseres wunderschönen alten Kirchgemeindehauses geplant werden. Wir sehen es als unsere Verantwortung, die Villa zu erhalten und weiter als Zentrum in Uznach nutzen zu können. Und deshalb setzen wir uns nicht nur für die Werterhaltung ein, sondern möchten einen echten Mehrwert schaffen. Den Unterlagen können Sie entnehmen, dass wir den Einbau eines Lifts planen. Im Moment ist es mit einer Gehbehinderung nur möglich, über den Hintereingang im Saal ins Kirchgemeindehaus zu gelangen, und dann kann nur das Erdgeschoss betreten werden. Sollte jemand von unseren Mitarbeitenden jemals auf eine Gehhilfe angewiesen sein, würde uns dies vor grosse Probleme stellen, denn es ist nicht möglich, barrierefrei in die Büroräume zu gelangen. Weiter zeigt uns das schöne Bistro in Eschenbach, dass es Menschen anzieht und wunderbare Begegnungen möglich werden. Ein solches Bistro und Begegnungszentrum wünschen wir uns auch für Uznach. Ich lege Ihnen dieses Umbauprojekt deshalb sehr ans Herz.

Auch 2026 gibt es wieder monatlich zahlreiche abwechslungsreiche und farbenfrohe Angebote. Ich bin sicher, dass alle ihr Bestes geben und uns das Jahr 2026 mit viel Freude gelingen wird.

Impressionen

KIND UND FAMILIE



Ruedi Hofer, Pfarrer

PFARRTEAM

Im Frühling 2024 wurde ich ins Pfarramt der Kirchgemeinde Uznach und Umgebung eingesetzt und habe 2025 das erste volle Jahr in der Kirchgemeinde erlebt. Bedingt durch mein Teilzeitpensum von 40 % war ich nicht an so vielen Anlässen dabei wie meine Pfarrkollegen. Mein Schwerpunkt liegt bei den Senioren und im Pfarramt Gommiswald-Ernetschwil-Rieden.

Ich schätze die Zusammenarbeit mit dem Pfarrteam, dem erweiterten Team und den Mitarbeitenden und der Behörde sehr. Die Kirchgemeinde Uznach ist auf einem guten und zukunftsgerichteten Weg unterwegs; natürlich auch durch die Gastlichkeit der Generationenkirche.

Das zeigte sich besonders mit der nach 2023 zum zweiten Mal durchgeführten «Chile im Park» vom 24. August bis am 21. September. Viele Veranstaltungen wurden draussen im Kirchenpark angeboten, und es entstanden so unter dem Zeltdach mannigfaltige Begegnungen zwischen Mitgliedern der Kirchgemeinde und anderen Leuten von Uznach und Umgebung.

Bei der Wunderbar Lounge durfte ich selbst einmal im Einsatz sein und auch beim Freiwilligen-Mitarbeitendenabend die Atmosphäre einer Outdoor-Kirche miterleben. Es gab noch viele weitere Highlights, an denen ich nicht teilnehmen konnte, aber wer weiss, vielleicht gibt es 2027 wieder eine Gelegenheit dazu.

Im Berichtsjahr habe ich einige Gottesdienste in Uznach gehalten, und es freut mich immer wieder, wenn ich da auf Resonanz stosse. Den Austausch mit der Gemeinde beim Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst schätze ich sehr.

Eine besondere Feier war die ökumenische Friedenswallfahrt mit gemeinsamem Gebet in der Kirche Maria Bildstein mit Abt Emmanuel Rutz am ersten Aprilsonntag. Diese Feier fand erstmals statt und zeigt, wie sich die Ökumene immer weiterentwickelt.

Nach den Sommerferien waren die Arbeitsbedingungen leicht erschwert wegen der personell reduzierten Verwaltung, und ab Oktober mussten alle Mitarbeitenden vo-



rübergehend ohne Sekretariat auskommen. Doch diese Durststrecke konnte zum Glück dank alt Kirchgemeindeschreiber Thomas Moser überbrückt werden und ist vorbei.

Ich fühle mich wohl im Büro des Generationenhauses in Eschenbach und konnte auch ein paar Mal am Generationenzmittag teilnehmen. Es gefällt mir, dass Mitglieder unserer Kirchgemeinde sich aus verschiedensten Orten zum Mittagessen treffen.

Einzelne Akzente habe ich mit zwei von mir organisierten Seniorennachmittagen gesetzt. Es werden zwei weitere folgen und dazu noch ein anderes neues Angebot: einmal im Quartal soll ein Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Uznach stattfinden.

In den nächsten Jahren werden einige Mitarbeitende pensioniert werden. Deshalb wird sich unser Team gemeinsam mit der Kirchenvorsteherschaft schon mit dem Veränderungsprozess befassen und vorausdenkend die Organisationsstruktur unserer Kirchgemeinde analysieren, um danach die nötigen Schritte zu planen.

Ich bin motiviert, an der Weiterentwicklung unserer Kirchgemeinde mitzuarbeiten.

ABSCHIED – BEGRÜSSUNG

Abschied Annette Hergert

Ende September 2025 hat Annette Hergert das Sekretariat im Kirchgemeindehaus in Uznach verlassen und im Toggenburg eine neue Wirkungsstätte gefunden. Wir wünschen ihr dort alles Gute, Erfüllung und gute Begegnungen.

Während über sieben Jahren war sie der «erste Eindruck», die «erste Stimme» unserer Kirchgemeinde für Menschen, die telefonierten oder das Kirchgemeindehaus betraten. Und dieser erste Eindruck war sehr gut. Ihr freundliches Wesen und ihr ansteckendes Lachen taten allen wohl. Jede und jeder durfte sich willkommen fühlen.

Ihr Einsatz für unsere Kirchgemeinde, sei es in tatkräftiger Mithilfe oder im Bewerben unserer Anlässe per Mail oder WhatsApp, war einmalig. Immer war sie bereit zu helfen, Auskunft zu geben oder geduldig zuzuhören. Und das allen Menschen gegenüber, sei er oder sie freiwillig mitarbeitend, Pfarrperson, Angestellte, Kirchgemeindemitglied, Bittsteller an der Tür: Immer war sie freundlich und zugewandt mit offenem Ohr und Herz. Dafür gebührt ihr unser grösster Dank!

Die «Lange», wie sie sich selbst humorvoll nannte, hinterliess eine grosse Lücke, die jetzt zum Glück nach drei Monaten wieder geschlossen werden konnte.

Abschied Jennifer Bisquolm

Jennifer Bisquolm trat die Nachfolge von Thomas Moser Mitte 2024 an. Sie arbeitete sich schnell in die verschiedenen Aufgaben als Kirchgemeindeschreiberin ein. Leider war ihr Engagement für die Kirchgemeinde nur von kurzer Dauer, da sie Mitte 2025 krankheits halber ausfiel. Alt Kirchgemeindeschreiber Thomas Moser konnte die Vakanz überbrücken.

Im Herbst 2025 merkte Jennifer Bisquolm, dass ihr die Krankheit mehr Kraft raubte, und sie hat sich danach entschlossen, ihre Anstellung per 31. Dezember 2025 zu kündigen. In diesem Zusammenhang trat sie auch als Mitglied der Synode zurück.

Die Kirchenvorsteherschaft bedauert das Ausscheiden von Jennifer Bisquolm, kann die Beweggründe jedoch nachvollziehen. Sie wünscht Jennifer Bisquolm weiterhin gute Besserung und alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Da ab Mitte September die Verwaltung nicht mehr besetzt war und die Nachfolge noch nicht in die Wege geleitet werden konnte, hat sich alt Kirchgemeindeschreiber Thomas Moser zur Verfügung gestellt, die Vakanzen zu überbrücken.

Begrüssung Monika Frischknecht und Manuela Weber

Die Kirchenvorsteherschaft freut sich sehr, dass für die Verwaltung zwei neue Mitarbeitende gefunden wurden, die ab 1. Januar 2026 mit einem Kleinpensum und ab 1. März 2026 mit dem ordentlichen Pensum, angestellt werden konnten. Monika Frischknecht, Ernetschwil, wird mit 40% und Manuela Weber, Neuhaus, wird mit 50% in der Verwaltung tätig sein. Sie teilen sich den Arbeitsplatz im Sekretariat des Kirchgemeindehauses in Uznach.



Monika Frischknecht



Manuela Weber

Die Kirchenvorsteherschaft wünscht den beiden neuen Mitarbeitenden viel Freude bei den vielfältigen Aufgaben in der Verwaltung.

Thomas Moser, alt Kirchgemeindeschreiber

WAHLVORSCHLÄGE DER KIRCHENVORSTEHERSCHAFT

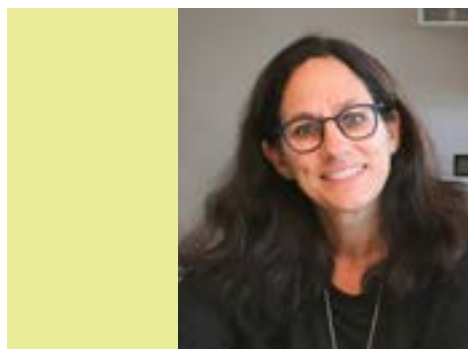
für die Amtsdauer 2026 – 2030

Rücktritt aus der Kirchenvorsteherschaft

An der ordentlichen Kirchbürgerversammlung vom März 2018 wurde Norbert Boguhn in die Kirchenvorsteherschaft, Ressort Weltweite Kirche, gewählt. Norbert Boguhn hat sich nun nach acht Jahren entschieden, etwas kürzer zu treten und sich nicht mehr zur Wiederwahl für die nächste Amtsdauer zu stellen. Die Kirchenvorsteherschaft dankt Norbert Boguhn ganz herzlich für den Einsatz und sein Engagement für die Kirchgemeinde.

Wahlvorschlag

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen als neues Mitglied der Kirchenvorsteherschaft **Marion Kemp, Rieden** zur Wahl vor.



Marion Kemp (geb. 1970) ist verheiratet und wohnt mit den zwei erwachsenen Kindern und den Katzen in Rieden. Als gelernte Drogistin arbeitet sie jetzt im Verkaufssendienst bei Promedical AG. Neben dem Beruf liebt sie das Tanzen, sei es Jazz- oder schottischer Volkstanz. Reisen, Basteln, Stricken und Lesen zählen ebenfalls zu ihren Hobbies.

Antrag Kirchenvorsteherschaft

Marion Kemp sei als Mitglied der Kirchenvorsteherschaft für die Amtsdauer 2026 – 2030 zu wählen.

Bestätigungswahl Kirchenvorsteherschaft

Die folgenden Behördenmitglieder stellen sich für die Amtsdauer 2026 – 2030 zur Wiederwahl:

- Reto Frischknecht, Ernetschwil
- Monika Kuyper-Krauer, Kaltbrunn
- Urs Schnellmann, St. Gallenkappel
- Daniela Wanner, Eschenbach

Antrag Kirchenvorsteherschaft

Die vorstehenden Personen seien als Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft für die Amtsdauer 2026 – 2030 zu bestätigen und wieder zu wählen.

Bestätigungswahl Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft

Sandra Eugster stellt sich für die Amtsdauer 2026 – 2030 als Präsidentin zur Wiederwahl.



Seit sieben Jahren arbeitet sie im Kundenservice eines Container-Logistikunternehmens in Wollerau. In ihrer Freizeit geht sie gerne spazieren, campiert und liest.

Antrag Kirchenvorsteherschaft

Sandra Eugster sei als Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft für die Amtsdauer 2026 – 2030 zu bestätigen und wieder zu wählen.

Rücktritt aus der Geschäftsprüfungskommission

Auf die Erneuerungswahlen hin haben zwei langjährige Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission mitgeteilt, dass sie für eine weitere Amtsdauer nicht mehr zur Verfügung stehen.

Rahel Wespe hat während 14 Jahren und Hansueli Rohrbach während 10 Jahren die Geschäfte der Kirchgemeinde geprüft. Die Kirchenvorsteherschaft dankt beiden für das engagierte Prüfen der Geschäfte während den vergangenen Jahren.

Wahlvorschläge

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen als neue Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Anuschka Brändle, Gommiswald, und Hans Gmür, Unach zur Wahl vor.

Anuschka Brändle

Anuschka Brändle (geb. 1977) wurde in Südafrika geboren und zog 1987 mit ihren Eltern und zwei Brüdern in die Schweiz (March), wo sie die Schule und ihre Lehre als KV-Angestellte abschloss. 2005 kehrte sie mit ihrem Partner zurück nach Südafrika, wo sie zuerst für ihren Vater im Metzgereimaschinen-Betrieb arbeitete und anschliessend gemeinsam mit ihrem Partner ihr eigenes Gewürzgeschäft betrieb. 2018 kehrte sie mit ihrem Partner und ihren beiden Söhnen in die Schweiz zurück. Sie ist seit 2019 in Gommiswald wohnhaft.



Hans Gmür

Hans H. Gmür (geb. 1967) ist alleinstehend und wohnt in Uznach. Er ist in Kaltbrunn aufgewachsen und hat dort die Schulen besucht. Nach der Ausbildung als Koch in Bad Ragaz arbeitete er als kaufmännischer Angestellter in Kaltbrunn. Nach einem Auslandsaufenthalt in den USA folgten berufliche Weiterbildungen im Personal- und Rechnungswesen. Hans Gmür arbeitet bei der Firma Nord-Lock AG als Buchhalter / Controller.

Als Kirchenmitglied singt er im evangelischen Kirchenchor. In der Kirche ist er als Freiwilliger bei diversen Aktivitäten engagiert. Als Ausgleich zu seinem beruflichen Alltag im Büro ist Hans Gmür in den Bergen der D.A.CH-Regionen am Wandern und Schneeschuhlaufen oder er bereist fremde Länder.

Antrag Kirchenvorsteherschaft

Anuschka Brändle und Hans Gmür seien als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer 2026 – 2030 zu wählen.

Bestätigungswahl Geschäftsprüfungskommission

Die folgenden Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission stellen sich für die Amtsdauer 2026–2030 zur Wiederwahl:

- Roman Duschen, Schmerikon
- Barbara Oberkalmsteiner, Benken
- Pascal Rüegg, Eschenbach

Antrag Kirchenvorsteherschaft

Die vorstehenden Personen seien als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer 2026–2030 zu bestätigen und wieder zu wählen.

Rücktritt als Mitglied der Synode

Auf die Erneuerungswahlen hin haben sich nach acht Jahren Einsitz und Mitarbeit in der Synode Monika Kuyper-Krauer und Ulrike Sidler entschieden, sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung zu stellen. Die Kirchenvorsteherschaft dankt den beiden für die Mitarbeit in der Synode.

Drei vakante sowie ein zusätzlicher Sitz in der Synode sind neu zu besetzen.

Wahlvorschläge

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen als neue Mitglieder der Synode **Elisabeth Anderegg, Rieden, Benjamin Isler, Neuhaus, Sandra Kuster, Eschenbach und Heidi Tschudi, Ernetschwil** zur Wahl vor.



Elisabeth Anderegg

Geboren wurde ich 1969 in Kärnten, im schönen Süden Österreichs, wo ich nach Abschluss der Pflichtschule eine höhere Wirtschaftsschule in Villach besuchte und diese mit gut 18 Jahren erfolgreich abschloss. Meine erste Berufserfahrung sammelte ich ganz am an-

den Ende Österreichs, wo ich als Grenzgängerin von Vorarlberg aus in einem Geschäftshaushalt in Au/SG arbeitete. Weit von zu Hause weg – aber viel näher bei meinem Martin, mit dem ich seit seinem Gemeinde-Praktikum bei uns in Kärnten befreundet war. Noch vor meinem 20. Geburtstag war unser grosser Tag: Martin und ich heirateten im romantischen Würzbrunnen-Kirchlein im Emental.

Schon als junges Mädchen half ich in der Kinderarbeit, bei Kinderstunden und Kinderlagern mit und liebte es, beim Singen mit meiner Gitarre zu begleiten. Als frischgebackenes Ehepaar investierten wir viel Zeit in die Kinder- und Jugendarbeit. Als gelernte Kauffrau unterstützte ich meinen Martin bei seinen anspruchsvollen beruflichen Herausforderungen und begleitete ihn auf seinen Reisen. Später schloss ich zusätzlich noch die Ausbildung als Kleinkindererzieherin ab.

Vom ersten Moment unserer Ehe an war es unser Wunsch, Kinder zu bekommen, doch es dauerte ganze elf Jahre, bis sich unser grosser Wunsch erfüllte. Mit der Geburt unserer ersten Tochter gehörte meine ganze Zeit meiner Familie, die dann auch wuchs: Nach drei Jahren erblickte unsere zweite Tochter und weitere vier Jahre später unser Sohn das Licht der Welt.

Wie ein roter Faden zieht sich das Mitarbeiten, Dienen und Helfen als Ausdruck und Selbstverständlichkeit meines gelebten Glaubens durch mein Leben.

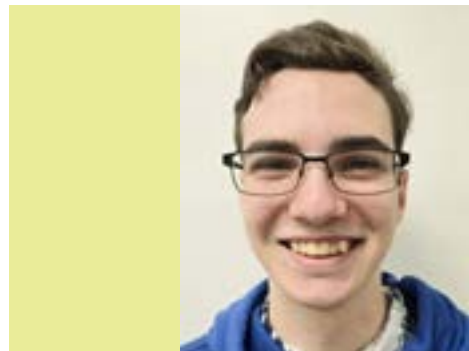
Heute engagiere ich mich in der Kirche als Lektorin, im Segnungsteam, im Aufbau des neuen Gefässes «Sharing Community», und bewerbe mich aktuell als zukünftige Synodale unserer Gemeinde.

Doch trotz allem Engagement kommen meine Familie und meine Hobbies nicht zu kurz, und die Liebe zum Gitarrespielen, zum Singen und zu den Pferden sind über all die Jahre geblieben.

Benjamin Isler

Benjamin Isler, 18 Jahre alt, engagiert sich seit einiger Zeit als Jungleiter bei den Whales. Mit viel Motivation und Hingabe übernahm er die Hauptplanung beim Umbau des Jugendraumes, welches er auch als Vertiefungsarbeit in der Schule nutzte. Er trug damit zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit bei.

Beruflich absolviert Benjamin Isler derzeit das dritte Lehrjahr als Koch EFZ.



In seiner Freizeit ist Bewegung für ihn sehr wichtig. Er spielt begeistert Unihockey und Tennis, kann klettern und bouldern und ist offen für weitere Sportarten. Sport bedeutet für ihn Ausgleich, Gemeinschaft und persönliche Weiterentwicklung.

Mit seiner offenen, hilfsbereiten und engagierten Art bringt er sich gerne in die Gemeinschaft ein und ist bereit, Verantwortung zu übernehmen.



Sandra Kuster

Sandra Kuster (geb. 1968) ist im St. Galler Rheintal aufgewachsen und hat in Heerbrugg und Sargans das Lehrerseminar besucht. Sie wohnt mit ihrem Mann und den zwei inzwischen erwachsenen Kindern in Eschenbach. Ihre Freizeit verbringt sie gerne in der Natur auf Spaziergängen oder Wanderungen, sie liest und singt gerne und mag es, auf Ausflügen und Reisen unbekannte Orte in nah und fern zu entdecken.

Seit 2018 ist sie als Religionslehrerin und diakonische Mitarbeiterin im Bereich Familien und Kinder in unserer Kirchgemeinde tätig und unterrichtet im Jobsharing an der Primarschule in Eschenbach.

Impressionen JUGEND



Heidi Tschudi

Heidi Tschudi (geb. 1981) ist im Toggenburg aufgewachsen und hat in Wattwil eine Ausbildung zur Fleischfachfrau Fleischveredelung absolviert. Mit ihrem Mann und den drei fast erwachsenen Kindern wohnt sie in Ernetschwil. In ihrer Freizeit kocht und backt sie gerne und probiert neue kulinarische Kreationen aus. Sie liest gerne zwischendurch ein Buch oder unternimmt eine Wanderung in der Natur.

Seit August 2022 ist sie als Gastgeberin in unserer Kirchgemeinde angestellt und hauptsächlich im Generationenhaus in Eschenbach anzutreffen. Zu ihrem Schwerpunkt gehört die Kulinarik zu den verschiedenen Angeboten.

Antrag Kirchenvorsteherchaft

Elisabeth Anderegg, Benjamin Isler, Sandra Kuster und Heidi Tschudi seien als Mitglieder der Synode für die Amtsdauer 2026 – 2030 zu wählen.

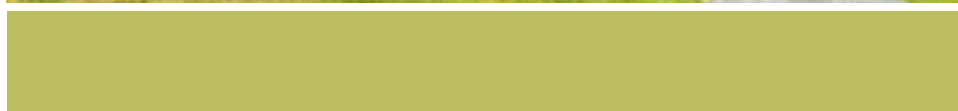
Bestätigungswahl Mitglieder der Synode

Die folgenden Mitglieder der Synode stellen sich für die Amtsdauer 2026 – 2030 zur Wiederwahl:

- Luis Eugster, Rieden
- Reto Frischknecht, Ernetschwil
- David Krättli, Uznach
- Thomas Moser, Uznach
- Jara Zahner, Kaltbrunn

Antrag Kirchenvorsteherchaft

Die vorstehenden Personen seien als Mitglieder der Synode für die Amtsdauer 2026 – 2030 zu bestätigen und wieder zu wählen.



Thomas Moser, alt Kirchgemeindeschreiber

VERKAUF PFARRHAUS ESCHENBACH

Die Kirchenvorsteherschaft beabsichtigt, das Pfarrhaus Eschenbach (Parz. 1953 E) nach dem Auszug von Pfarrer Martin Jud zu verkaufen. Die Kantonalkirche unterstützt das Bestreben der Kirchgemeinden, Liegenschaften, die für das Gemeindeleben nicht zwingend nötig sind, zu veräussern.

Ende September 2027 wird Pfarrer Martin Jud das Pensionsalter erreicht haben. Er hat sich bereits Gedanken gemacht, wo er mit seiner Frau den nächsten Lebensabschnitt verbringen wird. Pfarrer Martin Jud hat sich entschieden, nach Rapperswil-Jona zu ziehen, wo er aufgewachsen ist. Mit viel Glück haben er und seine Frau eine Wohnung gefunden, und die beiden werden bereits im ersten Halbjahr 2026 dorthin umziehen.

Das Pfarrhaus in Eschenbach wurde Ende 2011 gekauft, um das Pfarramt im Zusammenhang mit dem geplanten Bau des Generationenhauses von Schmerikon nach Eschenbach zu verlegen. Familie Jud ist damals von Gommiswald nach Eschenbach umgezogen. Das Pfarrhaus Eschenbach liegt in einem Einfamilienhausquartier in einer zentrumsnahen, aber ruhigen Lage. Nach dem Verkauf des Pfarrhauses in Gommiswald ist es das einzige verbliebene Haus, das einer Pfarrperson zur Verfügung gestellt werden kann. Die übrigen Pfarrer unserer Kirchgemeinde wohnen privat. Der Wegzug von Pfarrer Martin Jud ist eine günstige Gelegenheit, für alle gleiche Voraussetzungen zu schaffen. Es wären auch immer wieder Investitionen für den Unterhalt nötig, welche das Budget zusätzlich belasten würden.



Die Kirchenvorsteherschaft ist zuversichtlich, dass die Liegenschaft wegen der angespannten Situation auf dem Liegenschaftsmarkt zeitnah zu einem marktüblichen Preis verkauft werden kann.

Der Kirchenrat hat der Kirchenvorsteherschaft die oberbehördliche Genehmigung für den Verkauf dieses Pfarrhauses erteilt.

Antrag Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, das Pfarrhaus Eschenbach, Blesstrasse 7 in Eschenbach (Parz. 1953 E), zum bestmöglichen Preis zu verkaufen.

Thomas Moser, alt Kirchgemeindeschreiber

PROJEKTIERUNGSKREDIT FÜR DAS KIRCHGEMEINDEHAUS UZNACH

Das Kirchgemeindehaus Uznach benötigt eine Renovation des Daches und einen Umbau im Dachgeschoss. Die Kosten für diese umfangreichen Arbeiten werden auf knapp CHF 1,5 Mio. geschätzt.

Mit dem Projektierungskredit werden die Kosten für einen später zu beantragenden Baukredit ausgearbeitet.

Die Kirchenvorsteherschaft befasste sich in den vergangenen Jahren intensiv mit dem Standort Uznach. Im Zentrum stand die Frage, welche Räume die Kirchgemeinde braucht, um attraktive und zeitgemässe Anlässe durchführen zu können.

Da das Kirchgemeindehaus ursprünglich ein altehrwürdiges Herrenhaus war, sind die Raumaufteilungen für eine Nutzung als Kirchgemeindehaus (öffentliche Anlässe, Sitzungen und Büros) nicht immer optimal. Da die Kosten für einen Neubau nicht tragbar sind, hat sich die Kirchenvorsteherschaft entschieden, das bestehende Haus zu renovieren und umzubauen, ohne das äussere Erscheinungsbild des schönen Gebäudes zu verändern.

Barrierefreie Erschliessung

Das Kirchgemeindehaus soll in alle Etagen mit einem Lift erschlossen werden. Dadurch wird ein barrierefreier Zugang zu allen Räumlichkeiten für Besuchende und Mitarbeitende möglich. Damit neben dem Haupteingang ein Zugang mit dem Lift möglich wird, ist geplant, vor allem den nordwestlichsten Teil entsprechend umzubauen.

Geplante Renovationen und Umbauten

Im Erdgeschoss soll zusätzlich zum Saal ein Bistro als Begegnungszone realisiert werden. Dieses Bistro kann nach dem Gottesdienst jeweils für den Kirchenkaffee genutzt werden und soll gemütlicher und einladender auf die Besuchenden wirken als die Tischreihen im Saal. Die bestehende Haushaltsküche soll dementsprechend ausgebaut werden, damit der Gastrobereich auch für eine grosse Gesellschaft genutzt werden kann.

Im Dachgeschoss ist geplant, dass der Estrichteil isoliert und zu Büroräumlichkeiten ausgebaut wird. Im Moment ist der Raum für Arbeitsplätze beschränkt. Mit der Realisierung weiterer Büros und Arbeitsplätze können für die Mitarbeitenden zweckmässige Arbeitsbedingungen geschaffen und angeboten werden.

Der Dachstock soll nur instand gestellt und zum Dachgeschoss hin isoliert werden. Die Dachsanierung ist bereits seit längerer Zeit ein Thema, welches die Kirchenvorsteherschaft beschäftigt. Bei der Besichtigung und Ausarbeitung des Kostenvoranschlages ist festgestellt worden, dass der Dachstuhl in gutem Zustand ist.

Im Untergeschoss sowie im Obergeschoss sind ausser der Erschliessung mit dem Lift keine Umbauten notwendig und geplant.

Kosten und Projektierungskredit

Die gesamten Anlagekosten belaufen sich laut Grobschätzung des Architekten auf knapp CHF 1,5 Mio. Die Kirchenvorsteherschaft hat sich entschieden, für die detaillierte Planung bereits vor dem Baukredit durch Unternehmerofferten eine höhere Genauigkeit des Kostenvoranschlages zu erreichen. Dies hat den Vorteil, dass die Planungszeit nach Genehmigung des Baukredites kürzer wird und ein Baubeginn früher erfolgen kann.

Finanzierung

Sobald der Baukredit den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern zum Beschluss und zur Abstimmung vorgelegt wird, kann auch die definitive Finanzierung und deren Auswirkungen aufgezeigt werden.

Eine befristete Erhöhung des Steuerfusses um maximal 2 % – wie seinerzeit beim Bau des Generationenhauses – ist eine Möglichkeit, welche die Kirchenvorsteherschaft zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausschliessen kann.

Die Kirchenvorsteherschaft ist überzeugt, dass sie mit dieser geplanten Investition und nach der Realisierung den Kirchbürgerinnen, Kirchbürgern und Mitarbeitenden ein zweckmässiges Kirchgemeindehaus präsentieren kann.

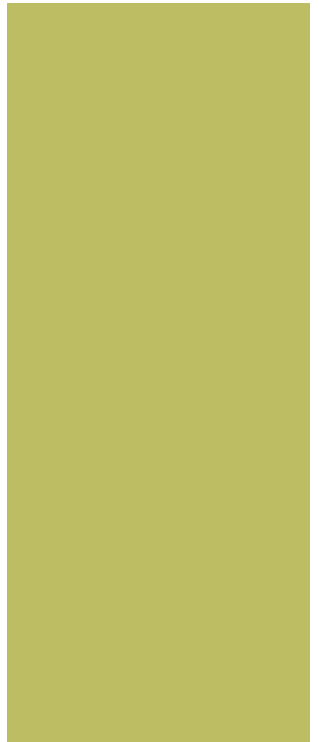
Antrag Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, den Projektierungskredit für das Kirchgemeindehaus in Uznach in der Höhe von CHF 125'000.00 zu genehmigen.

Impressionen

GOTTESDIENSTE





Thomas Moser, alt Kirchgemeindegeschreiber

AMTSBERICHT FINANZEN

Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Verlust von rund CHF 210'500.00 ab. Im Budget 2025 wurde ein Verlust von CHF 166'600.00 veranschlagt. Die Schlechterstellung ist einerseits auf höhere Personalkosten und andererseits auf tiefere Steuereinnahmen zurückzuführen. Das Eigenkapital beträgt somit per 31. Dezember 2025 noch gut CHF 640'000.00.

Abschluss 2025 / Bestandesrechnung

Aufgrund der Liegenschaftsstrategie wurde der Kantonalkirche ein Gesuch eingereicht, dass das Generationenhaus ab 2025 anstelle der geplanten Abschreibungen von CHF 200'000.00 künftig nur noch mit CHF 100'000.00 abgeschrieben wird. Dies führt zu einer Entlastung des Budgets wie auch zur Stabilisierung des Eigenkapitals. Die oberbehördliche Zustimmung liegt diesbezüglich vor.

Im Weiteren wurde die geplante EDV-Umstellung im Berichtsjahr vollzogen. Die Investitionen von CHF 80'000.00 sind im Verwaltungsvermögen ausgewiesen. Die veranschlagten Abschreibungen von CHF 8'500.00 wurden entsprechend im 2025 verbucht.

Verwendung des Verlustes

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, dass der Verlust von CHF 210'422.75 dem Eigenkapital zu belasten sei. Das Eigenkapital beträgt danach rund CHF 640'000.00.

Abschluss 2025 / Aufwand

Personalaufwand

Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls der Kirchgemeindegeschreiberin und der Überbrückung durch alt Kirchgemeindegeschreiber Thomas Moser sind in den Personalkosten Mehrkosten von rund CHF 63'000.00 angefallen und verbucht.

Sachaufwand

Bei den Kosten der Kirchgemeindeversammlung entstanden durch den neu gestalteten Amtsbericht 2024 mit mehr Seiten und dem kuvertierten A-Post-Versand Mehrkosten gegenüber dem Budget von rund CHF 11'000.00. Für die Stellenbesetzungen in der Verwaltung sind in der Rechnung 2025 knapp CHF 4'000.00 verbucht. Diese Inseratekosten waren bei der Budgetierung nicht vorhersehbar.

Bei der Kostenüberschreitung im Baulichen Unterhalt von rund CHF 20'000.00 handelt es sich um die Kosten «Chile im Park». Im Berichtsjahr mussten im Generationenhaus defekte Wandplatten mit Kosten von rund CHF 5'000.00 ersetzt werden. Dieser Schaden war bei der Budgetierung nicht vorhersehbar.

Bei den Informatikkosten wurde im Budget 2025 eine jährliche Lizenz von rund CHF 4'000.00 nicht veranschlagt.

Bei den Auslagen für die Angebote von Kindern bis Senioren fielen die Kosten erfreulicherweise tiefer als geplant aus.

Wie bereits erwähnt, wurden die Abschreibungen beim Generationenhaus um CHF 100'000.00 weniger als veranschlagt vorgenommen.

Allgemeine Bemerkung

Die übrigen Aufwendungen schliessen im Rahmen des Budgets ab.

Abschluss 2025 / Einnahmen

Steuereinnahmen

Die laufenden Steuereinnahmen fielen um rund CHF 104'000.00 tiefer als veranschlagt aus. Diese konnten durch die erfreulich höheren Steuereinnahmen «Vorjahressteuern» von rund CHF 57'000.00 zum Teil aufgefangen werden.

Schlussbemerkung

Alt Kirchgemeindegeschreiber Thomas Moser ist der Meinung, dass der Aufwand für das Jahr 2025 um rund CHF 24'000.00 zu tief und die Steuereinnahmen um rund CHF 50'000.00 zu hoch budgetiert worden sind.

Investitionen 2026

Im 2026 wird die bereits ins hohe Alter gekommene Heizung im Kirchgemeindehaus saniert und ersetzt. Dies ist umso dringender, da verschiedene Störungen und Ausfälle zu verzeichnen waren. Die Kosten sind mit rund CHF 65'000.00 im Budget enthalten und bei den veranschlagten Abschreibungen berücksichtigt.

Voranschlag 2026

Personalaufwand

Beim Personalaufwand sind die Kosten von alt Kirchgemeindegeschreiber bis zur Nachfolgeregelung enthalten. Der alt Kirchgemeindegeschreiber und die Kirchenvorsteherschaft sind zuversichtlich, dass bald eine gute Nachfolgeregelung erfolgen kann.

Sachaufwand

Die veranschlagten Kosten im Sachaufwand liegen im Rahmen der Vorjahre. Die Kosten werden mit CHF 470'910.00 budgetiert.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind gemäss dem Abschreibungsplan im Budget vorgesehen.

Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen sind bei gleichbleibendem Steuerfuss von 24 % veranschlagt und basieren auf den durchschnittlichen Steuereinnahmen der letzten Jahre.

Die schwierig zu budgetierenden Vorjahressteuern sind ebenfalls aus den durchschnittlichen Steuereinnahmen der Vorjahre veranschlagt.

Der von der Kirchenvorsteherschaft vorgelegte budgetierte Verlust von CHF 127'500.00 kann durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden.

Die laufenden Steuereinnahmen werden mit rund CHF 2'352'840.00 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 24 Steuerprozenten veranschlagt.

Anträge der Kirchenvorsteherschaft

Antrag Rechnung

Die Kirchenvorsteherschaft stellt den Antrag, dass die vorliegende Rechnung 2025 durch die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zu genehmigen sei.

Antrag Budget und Steuerfuss

Die Kirchenvorsteherschaft stellt den Antrag, dass das vorliegende Budget 2026 mit einem veranschlagten Verlust von CHF 127'500.00 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 24 % zu genehmigen sei.

BESTANDESRECHNUNG

Bezeichnung	Saldo 31.12.25 CHF	Vorjahr 31.12.24 CHF
AKTIVEN		
FINANZVERMÖGEN		
TOTAL FLÜSSIGE MITTEL	164'928.20	153'677.42
Postkonto	12'374.30	6'546.10
Postkonto	1'692.30	1'477.30
Raiffeisenbank	0.00	12'109.23
Kantonalbank	489.27	376.09
LLB (Schweiz) AG	86'248.78	133'168.70
Raiffeisenbank	64'123.55	0.00
TOTAL GUTHABEN	182'579.62	155'834.49
Debitoren Kirchensteuer	182'439.62	155'704.99
Verrechnungssteuer	140.00	129.50
TOTAL ANLAGEN	1'001.00	1'001.00
Aktien	1'001.00	1'001.00
TOTAL TRANSITORIEN	7'500.00	8'110.69
Transitorische Aktiven	7'500.00	8'110.69
TOTAL FINANZVERMÖGEN	356'008.82	318'623.60
VERWALTUNGSVERMÖGEN		
TOTAL SACHGÜTER	1'992'106.00	2'035'906.00
Kirchgemeindehaus	1.00	1.00
Generationenhaus	1'900'000.00	2'000'000.00
Kirche	5'001.00	10'001.00
Pfarrhaus Eschenbach	5'001.00	10'001.00
Mobiliar	10'601.00	15'901.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
EDV	71'501.00	1.00
TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	1'992'106.00	2'035'906.00
TOTAL AKTIVEN	2'348'114.82	2'354'529.60
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL	1'706'453.78	1'502'445.81
Kontokorrent Zentralkasse	373'307.61	186'410.26
Darlehen Bank Raiffeisen	1'250'000.00	1'250'000.00
Transitorische Passiven	83'146.17	66'035.55
EIGENKAPITAL	641'661.04	852'083.79
Eigenkapital	852'083.79	973'847.43
Erfolg	-210'422.75	-121'763.64
TOTAL PASSIVEN	2'348'114.82	2'354'529.60

VERWALTUNGSRECHNUNG AUFWAND

Bezeichnung	Vorjahr	Saldo	Budget	Voranschlag
	2024 CHF	2025 CHF	2025 CHF	2026 CHF
AUFWAND				
PERSONALAUFWAND	1'998'097.85	2'137'520.35	2'066'300.00	2'027'340.00
Gehälter	1'485'911.30	1'609'565.65	1'542'300.00	1'514'590.00
Lohnnebenkosten (AHV, BVG, etc.)	512'186.55	527'954.70	524'000.00	512'750.00
SACHAUFWAND	426'069.56	460'319.22	413'300.00	470'910.00
Büromaterial Drucksachen	14'784.15	17'009.68	14'900.00	15'500.00
Kirchenbote	35'717.63	35'089.20	35'300.00	36'200.00
Kirchgemeindeversammlung	7'104.65	17'386.90	6'100.00	10'900.00
Werbung / Insetate	1'326.08	3'827.65	0.00	4'000.00
Oeffentlichkeitsarbeit	6'000.00	6'000.00	6'000.00	6'000.00
Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör	3'830.50	4'223.95	4'600.00	3'900.00
Wasser / Energie / Heizmaterial	47'875.00	47'673.80	50'200.00	51'450.00
Verbrauchsmaterial	9'978.10	12'786.65	11'500.00	12'820.00
Baulicher Unterhalt	101'825.35	109'462.54	83'100.00	92'820.00
Unterhalt Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV	8'413.60	3'358.55	3'200.00	5'990.00
Auslagen Behörden / Verwaltung	46'861.62	61'127.72	52'400.00	67'720.00
Auslagen Kirchliche Veranstaltungen	36'622.05	37'858.90	24'600.00	37'270.00
Auslagen Kind und Familie	6'843.38	7'911.43	10'700.00	9'500.00
Auslagen Jugend	32'465.55	33'072.51	37'600.00	44'220.00
Auslagen Erwachsene / Gottesdienste	29'464.22	31'240.00	35'700.00	36'290.00
Auslagen Senioren	6'743.70	5'768.96	7'600.00	8'680.00
Übriger Sachaufwand	30'213.98	26'520.78	29'800.00	27'650.00
FINANZAUFWAND VERWALTUNGSVERMÖGEN	34'701.75	35'381.75	34'800.00	36'500.00
Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	18'450.00	19'130.00	18'500.00	20'250.00
Zinsen für Baurecht	16'251.75	16'251.75	16'300.00	16'250.00
ABSCHREIBUNGEN VERWALTUNGSVERMÖGEN	215'300.00	123'800.00	223'800.00	127'200.00
Vorgeschriebene Abschreibungen	215'300.00	123'800.00	223'800.00	127'200.00
ZENTRALSTEUERN	350'245.45	345'553.70	350'400.00	350'280.00
Zentralsteuern	350'245.45	345'553.70	350'400.00	350'280.00
STEUEREINZUGSPROVISIONEN	76'999.35	75'470.50	72'400.00	81'010.00
Steuer Einzugsprovisionen	76'999.35	75'470.50	72'400.00	81'010.00
BEITRÄGE	83'811.55	81'523.55	85'000.00	84'200.00
Beiträge	83'811.55	81'523.55	85'000.00	84'200.00
KOLLEKTEN	42'091.39	42'589.26	35'000.00	41'400.00
Kollekten	42'091.39	42'589.26	35'000.00	41'400.00
TOTALAUFWAND	3'227'316.90	3'302'158.33	3'281'000.00	3'218'840.00

VERWALTUNGSRECHNUNG ERTRAG

Bezeichnung	Vorjahr	Saldo	Budget	Voranschlag
	2024	2025	2025	2026
	CHF	CHF	CHF	CHF
ERTRAG				
STEUERN	2'711'560.99	2'675'288.42	2'725'700.00	2'723'580.00
Quellensteuern	6'162.30	10'207.00	13'500.00	11'440.00
Kirchgemeindesteuern Benken	135'790.96	142'249.58	133'900.00	139'425.00
Kirchgemeindesteuern Eschenbach	691'790.10	737'100.77	757'900.00	735'900.00
Kirchgemeindesteuern Gommiswald	506'679.97	478'296.19	506'300.00	491'405.00
Kirchgemeindesteuern Kaltbrunn	228'443.31	228'020.92	234'000.00	237'120.00
Kirchgemeindesteuern Schmerikon	351'295.77	305'168.46	324'400.00	332'110.00
Kirchgemeindesteuern Uznach	435'907.43	416'926.99	455'700.00	428'640.00
Vorjahressteuern	355'491.15	357'318.51	300'000.00	347'540.00
VERMÖGENSERTRÄGE FINANZVERMÖGEN	370.00	400.00	400.00	380.00
Zinsen und Erträge auf Anlagen des Finanzvermögens	370.00	400.00	400.00	380.00
VERMÖGENSERTRÄGE VERWALTUNGSVERMÖGEN	43'425.64	43'339.10	41'000.00	29'230.00
Vermögenserträge Verwaltungsvermögen	43'425.64	43'339.10	41'000.00	29'230.00
RÜCKERSTATTUNGEN PERSONAL	280'779.05	300'917.25	286'200.00	270'340.00
Rückerstattungen Personal	280'779.05	300'917.25	286'200.00	270'340.00
STEUEREINZUGSPROVISIONEN	10'507.40	10'366.70	10'500.00	10'510.00
Steuereinzugsprovisionen Zentralsteuern	10'507.40	10'366.70	10'500.00	10'510.00
KOLLEKTEN	40'461.59	41'033.11	35'000.00	39'800.00
Kollekten	40'461.59	41'033.11	35'000.00	39'800.00
ÜBRIGER ERTRAG	18'448.59	20'391.00	15'600.00	17'500.00
Übriger Ertrag	18'448.59	20'391.00	15'600.00	17'500.00
TOTAL ERTRAG	3'105'553.26	3'091'735.58	3'114'400.00	3'091'340.00
TOTAL AUFWAND	3'227'316.90	3'302'158.33	3'281'000.00	3'218'840.00
ERFOLG	-121'763.64	-210'422.75	-166'600.00	-127'500.00

VERWENDUNG ERFOLG 2025

Gewinnverwendung	Rechnung 2025
Eigenkapital per 1. Januar 2025	852'083.79
Jahreserfolg 2025	- 210'422.75
Eigenkapital vor Gewinnverwendung	641'661.04
Verwendung Jahreserfolg	-
keine	-
Eigenkapital per 31. Dezember 2025	641'661.04

ANTRAG

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt die Gewinnverwendung wie folgt zu beschliessen:

Bezug aus Eigenkapital	- 210'422.75
Total Jahreserfolg 2025	- 210'422.75

ABSCHREIBUNGSPLAN

Abschreibungsplan	Tilgung	Buchwert	Investition	Abschreibung	Buchwert
		31.12.24	2025	2025	31.12.25
Kirchgemeindehaus Uznach		1.00	-	-	1.00
Generationenhaus Eschenbach	2013-2034/2044	2'000'000.00	-	100'000.00	1'900'000.00
Kirche	2023-2026	10'001.00	-	5'000.00	5'001.00
Pfarrhaus Eschenbach	2022-2026	10'001.00	-	5'000.00	5'001.00
Mobiliar	2022-2026/2027	15'901.00	-	5'300.00	10'601.00
Fahrzeuge		1.00	-	-	1.00
EDV	2025-2034	1.00	80'000.00	8'500.00	71'501.00
WERT DES ANLAGEVERMÖGENS		2'035'906.00	80'000.00	123'800.00	1'992'106.00

STEUERPLAN

	Rechnung 2025	Budget 2026
STEUERPLAN		
Steuereingänge Gemeinden	2'307'762.91	2'364'600.00
Vorjahressteuern	357'318.51	347'540.00
Übrige Steuern	10'207.00	11'440.00
TOTAL STEUERERTRÄGE	2'675'288.42	2'723'580.00
Ordentliche Kirchensteuer	20.90	20.90
Zentralsteuer	3.10	3.10
STEUERFUSS	24.00	24.00

ANTRAG

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt den Steuerfuss auf 24% zu belassen.

BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE
UZNACH UND UMGEBUNG

An die Kirchgemeindeversammlung vom 29. März 2026

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (Art. 25 der Verfassung der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen) haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2025 geprüft. Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist die Kirchenvorsteherschaft verantwortlich, während die Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Vorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung 2025 inklusive der Gewinnverwendung sei zu genehmigen.

Uznach, 18. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission:

*Roman Duschen, Schmerikon / Barbara Oberkalmsteiner, Benken
Hans-Ulrich Rohrbach, St. Gallenkappel / Pascal Rüegg, Eschenbach
Rahel Wespe, Schmerikon*

Impressionen

ERWACHSENENANLÄSSE

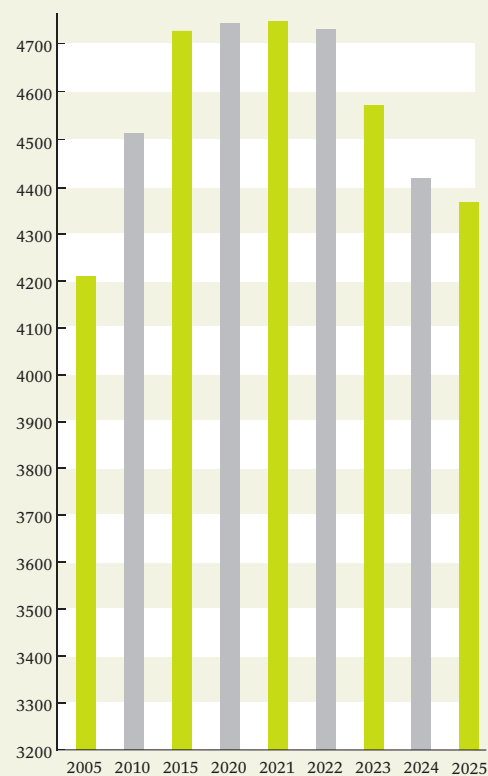




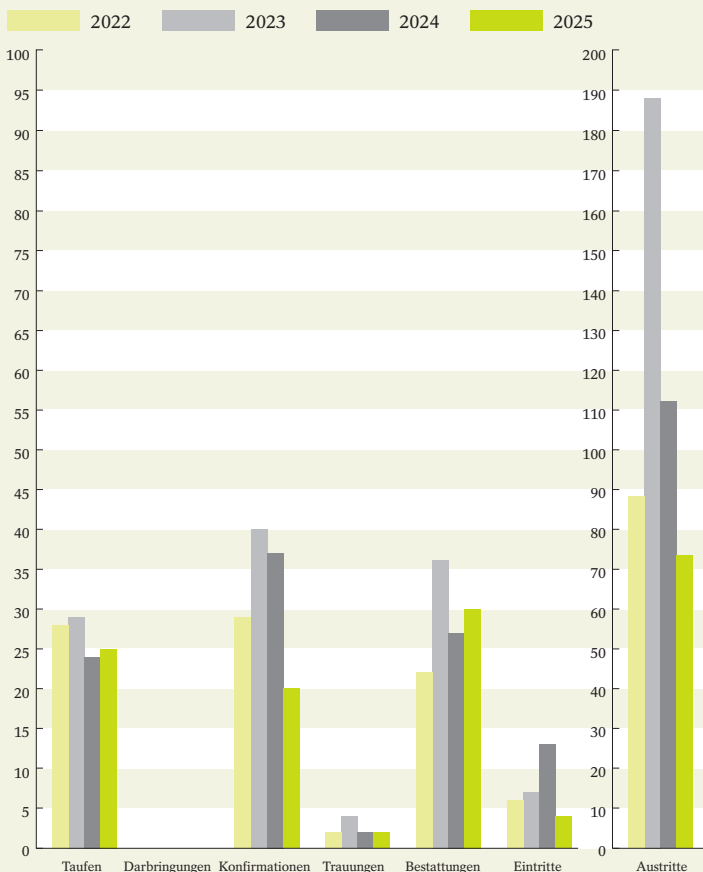
STATISTIK

STATISTIK DER MITGLIEDER UNSERER KIRCHGEMEINDE

Gemeinde	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023	2024	2025
8730 Uznach	769	782	849	812	820	845	833	818	791
8716 Schmerikon	469	493	493	500	512	491	486	463	448
8722 Kaltbrunn	451	530	604	609	601	608	571	530	527
8717 Benken	237	295	333	364	364	366	360	345	351
8733 Eschenbach	644	758	762	772	788	781	749	736	732
8732 Neuhaus	136	139	161	171	167	166	163	164	163
8735 St.Gallenkappel/Rüeterswil	268	261	277	285	279	279	257	247	255
8734 Ermenswil	131	144	154	133	133	123	127	132	128
8638 Goldingen	172	183	165	175	170	159	151	147	150
8727 Walde	32	28	31	40	43	45	42	42	41
8636 Wald	33	31	44	39	39	37	31	25	24
8725 Ernetschwil/Gebertingen	188	234	202	194	196	189	182	167	172
8726 Ricken	25	25	29	31	30	26	26	26	23
8737 Gommiswald	207	225	222	242	250	260	250	243	255
8738 Uetliburg	305	299	284	252	247	241	228	217	205
8739 Rieden	142	118	116	121	119	115	115	116	121
TOTAL	4209	4545	4726	4740	4758	4731	4571	4418	4386



DIE LETZTEN JAHRE IM DIREKTENVERGLEICH



AMTSHANDLUNGEN 2024

TAUFEN	24
8 Buben und 16 Mädchen	
DARBRINGUNG	0
keine Buben und Mädchen	
KONFIRMATIONEN	37
16 Buben und 21 Mädchen	
TRAUUNGEN	2
0 evangelische Paare	
1 interkonfessionelles Paar	
0 interreligiöse Paare	
1 evang./konfessionsloses Paar	
BESTATTUNGEN	27
13 Frauen, 13 Männer und 1 Kind	
EINTRITTE	13
5 Frauen, 2 Männer und 6 Kinder	
AUSTRITTE	112
49 Frauen, 55 Männer und 8 Kinder	

AMTSHANDLUNGEN 2025

TAUFEN	25
11 Buben und 14 Mädchen	
DARBRINGUNG	0
keine Buben und Mädchen	
KONFIRMATIONEN	20
9 Buben und 11 Mädchen	
TRAUUNGEN	2
0 evangelische Paare	
0 interkonfessionelle Paare	
0 interreligiöse Paare	
2 evang./konfessionslose Paare	
BESTATTUNGEN	30
20 Frauen, 8 Männer und 2 Kinder	
EINTRITTE	4
1 Frau, 1 Mann und 2 Kinder	
AUSTRITTE	73
40 Frauen, 33 Männer und kein Kind	

BEHÖRDEN UND MITARBEITENDE 2025

Behörden

Kirchenvorsteherchaft

Präsidium

- Wenger Belinda, Madetswil (bis 30.6.2025)
- Eugster Sandra, Rieden (ab 1.7.2025)

Mitglieder

- Boguhn Norbert, Uznach
- Frischknecht Reto, Ernetschwil
- Kuyper-Krauer Monika, Kaltbrunn
- Schnellmann Urs, St. Gallenkappel
- Wanner Daniela, Eschenbach

Geschäftsprüfungskommission

- Duschen Roman, Schmerikon
- Oberkalmsteiner Barbara, Benken
- Rohrbach Hans-Ulrich, St. Gallenkappel
- Rüegg Pascal, Eschenbach
- Wespe Rahel, Schmerikon

Synode

- Eugster Luis, Rieden
- Frischknecht Reto, Ernetschwil
- Krättli David, Uznach
- Kuyper-Krauer Monika, Kaltbrunn
- Moser Thomas, Uznach
- Sidler Ulrike, Walde
- Zahner Jara, Kaltbrunn
- vakant

Mitarbeitende

Pfarrerin, Pfarrer

(310 Stellenprozente)

- Giavoni Daniel, Eschenbach
- Hofer Ruedi, Glarus
- Jud Martin, Eschenbach
- Schneebeli Matthias, Uznach

Diakonin, Diakon

(315 Stellenprozente)

- Kägi-Schaub Kathrin, Adetswil
- Krättli David, Uznach
- Kuster Sandra, Eschenbach
- Mazenauer Anita, Gommiswald
- Schnegg-Geiser Heidi, Bülach
- Wenger Noël, Madetswil (in Ausbildung)

Kirchgemeindeschreiber

(70 Stellenprozente)

- vakant

Sekretariat

(70 Stellenprozente)

- vakant

Gastgeberin

(150 Stellenprozente)

- Schlüchter Tanja, Uznach
- Schwyter Corina, Uznach
- Tschudi Heidi, Ernetschwil

Raumpflegerin

(30 Stellenprozente)

- Arifi Ana, Eschenbach

Mitarbeitende

Sigrist

(80 Stellenprozente)

- Kühne Edwin, Uznach
- Laeuffer Alain & Claudia, Uznach
- Sidler Ulrike, Walde

Jugendarbeit

- Krättli David, Uznach
- Mazenauer Anita, Gommiswald
- Wenger Noël, Madetswil (in Ausbildung)

Kirchenmusiker

- Bernet Benno, Uetliburg
- Kramis Jordi Margrith, Romanshorn
- Rüesch Bernhard, Uznach

Fachlehrpersonen Religion

- Arnold Margrit, Gommiswald
- Hermann Evelyne, Ermenswil
- Krättli David, Uznach
- Kuster Sandra, Eschenbach
- Mazenauer Anita, Gommiswald
- Schmuki Bettina, Goldingen
- Sidler Ulrike, Walde
- Wunderlin Michael, Rapperswil (bis 31.7.2025)

<<Adresszeile 1>>
<<Adresszeile 2>>
<<Adresszusatz>>
<<Strasse>>
<<PLZ / Ort>>



Abbruch und Ende «Chile im Park»

